

**Ausbildungsberuf
„Steuerfachangestellter/Steuerfachangestellte“**

Zwischenprüfung 18. November 2009

Rechnungswesen

Bearbeitungszeit: insgesamt 180 Minuten
Rechnungswesen: 60 Minuten

NAME, VORNAME: _____

Bitte beachten Sie:

Lesen Sie in Ihrem eigenen Interesse zunächst alle Aufgaben durch und beginnen Sie gebietsweise mit den Aufgaben, die Sie sicher wissen!

Nur bei übersichtlicher und deutlicher Darstellung der Lösungen erhalten Sie die volle Punktzahl. (Es ist ein Korrekturrand von 5 cm einzuhalten!)

1. Aufgabe**11/**

Die 25jährige Angestellte Elvira Fleißig ist in einem Berliner Betrieb beschäftigt und erhält ein monatliches Bruttogehalt in Höhe von 1.800,00 €.

Darüber hinaus bekommt sie von ihrem Arbeitgeber eine Wohnung, deren ortsüblicher Mietpreis 400,00 € pro Monat beträgt, zum Preis von 300,00 € zur Verfügung gestellt, wobei die 300,00 € bei den monatlichen Gehaltszahlungen verrechnet werden.

Frau Fleißig gehört der evangelischen Kirche an; sie ist ledig und kinderlos.

Monatlich spart sie 35,00 € bei einer Bausparkasse nach dem 5. VermBG; davon trägt ihr Arbeitgeber die Hälfte.

Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag betragen zusammen monatlich 259,05 €. Seit Juli 2009 betragen die Arbeitnehmeranteile zur gesetzlichen Sozialversicherung insgesamt 20,225 %, die Arbeitgeberanteile insgesamt 19,325 %.

- a) *Stellen Sie die Gehaltsabrechnung der Elvira Fleißig für den Monat November 2009 auf.*
- b) *Buchen Sie die Überweisung der Sozialversicherungsbeiträge an die Krankenkasse per 27. November 2009.*
- c) *Führen Sie die Gehaltsbuchungen und die Überweisung an Frau Fleißig per 30. November 2009 durch.*
- d) *Buchen Sie die Überweisungen an das Finanzamt und die Bausparkasse per 8. Dezember 2009.*

2. Aufgabe**7/**

Der Listenpreis eines Notebooks beträgt lt. Händlerausgabe 1.020,00 € netto. Bei Bezahlung innerhalb von 10 Tagen gewährt der Händler einen Skontoabzug von 2 %. Lt. AfA-Tabelle beträgt die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des Notebooks 3 Jahre.

Berechnen Sie die auf das Notebook entfallenden Abschreibungen der Jahre 2009 und 2010, wenn die Anschaffung im Dezember 2009 erfolgt und der Käufer des Geräts, der Kaufmann Ernst Weber, den Rechnungsbetrag

a) innerhalb der 10-Tage-Frist bzw.

b) erst nach 15 Tagen

begleitet und voll zum Vorsteuerabzug berechtigt ist. Begründen Sie die Wertansätze für die Abschreibung im Fall a) kurz unter Hinweis auf die entsprechende gesetzliche Vorschrift.

3. Aufgabe

8/

Möbeleinzehändler Johannes Kühlmann, Berlin, bestellte am 11. August 2009 bei seinem Großhändler Erich Funke, Eberswalde, diverse Möbel. Am 14. August 2009 erhielt er eine Rechnung, die u. a. Folgendes enthielt:

... bestätigen wir den Eingang Ihrer Bestellung vom 11. August 2009. Die Lieferung der Möbel erfolgt – wie besprochen – in der Woche vom 26. bis 30. Oktober 2009. Entsprechend unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen bitten wir um Überweisung einer Anzahlung in Höhe von 10.000,00 € + 1.900,00 € Umsatzsteuer = 11.900,00 €

Kühlmann überwies den Betrag von 11.900,00 € am 14. August 2009 von seinem betrieblichen Bankkonto.

Die Möbel wurden am 29. Oktober 2009 geliefert. Die Schlussrechnung erhielt Kühlmann zeitgleich mit der Post. Sie enthielt u. a. folgende Angaben:

	<u>MENGE</u>	<u>EINZELPREIS</u>	<u>GESAMTPREIS</u>
Ledersofas schwarz	10	1.400,00 €	14.000,00 €
Schreibtische	15	1.100,00 €	16.500,00 €
Wohnzimmerschränke	8	1.100,00 €	8.000,00 €
Wasserbetten	<u>10</u>	850,00 €	<u>8.500,00 €</u>
			47.000,00 €
./. Mengenrabatt	10 %		<u>4.700,00 €</u>
			42.300,00 €
+ Umsatzsteuer	19 %		<u>8.037,00 €</u>
Gesamtrechnungsbetrag			50.337,00 €
./. Anzahlung		10.000,00 €	
+ 19 % Umsatzsteuer		<u>1.900,00 €</u>	<u>11.900,00 €</u>
= Restbetrag			38.437,00 €

Zahlungsbedingungen:

Zahlbar innerhalb von 10 Tagen abzüglich 3 % vom Restbetrag

Oder innerhalb von 21 Tagen, netto, nach Rechnungsdatum

Johannes Kühlmann beglich die Rechnung vom 29. Oktober 2009 am 4. November 2009 durch Überweisung vom seinem betrieblichen Bankkonto.

Nehmen Sie taggenau alle Buchungen vor, die bei Herrn Kühlmann im Zusammenhang mit dem Möbelkauf bis zum 4. November 2009 einschließlich angefallen sind. (Hinsichtlich des Skonto-Abzugs bucht Herr Kühlmann nach der Netto-Methode.)

4. Aufgabe**7/**

Am 1. Oktober 2009 erwarb die Fabrikantin Maria Clever, Luckenwalde, für ihre Fabrik eine neue Fertigungsmaschine. Der Kaufpreis der Maschine – einschließlich 19 % Umsatzsteuer – betrug 154.700,00 €. Der Lieferer der neuen Maschine nahm eine von Frau Clever bisher eingesetzte Maschine mit 75.000,00 € netto zzgl. 19 % Umsatzsteuer in Zahlung. Den Restkaufpreis überwies die Fabrikantin sogleich durch Überweisung vom betrieblichen Bankkonto.

Die gebrauchte Maschine war von Frau Clever am 1. April 2007 angeschafft worden. Ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer betrug – ebenso wie die der neuen Maschine – 8 Jahre. Die Fabrikantin macht ausschließlich von der linearen Abschreibung Gebrauch. Der Buchwert der in Zahlung gegebenen Maschine betrug am 31. Dezember 2008 noch 93.750,00 €.

Wie war per 1. Oktober 2009 zu buchen?

Gesamtpunkte: 33/